

LOKALBAHN FAHREN, KLIMAWENDE UNTERSTÜTZEN

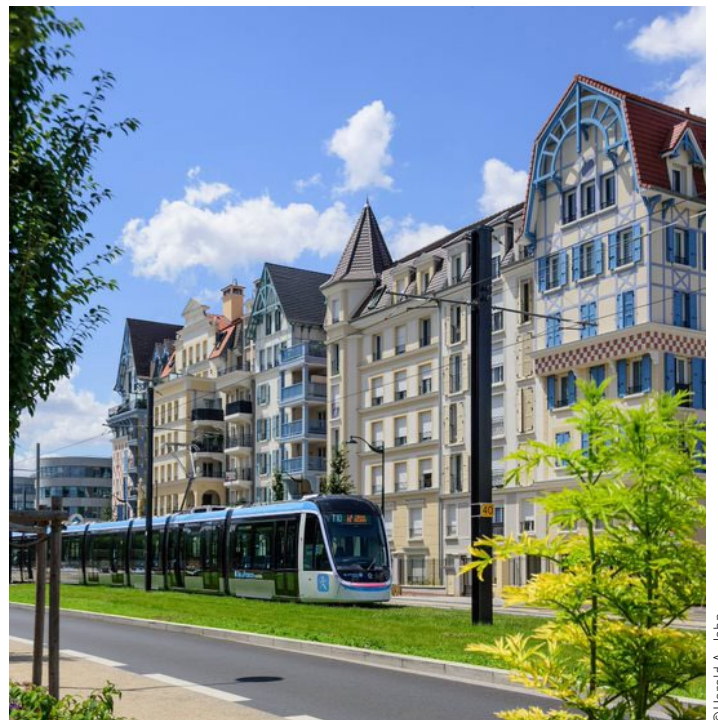
Der zweigleisige Einfahrtsbereich des neuen Bahnhofes Bürmoos, vom derzeitigen provisorischen Bahnhof aus. Mit der Fertigstellung des Bahnhofneubaus ist bis zum Jahresende 2023 zu rechnen.

In die Lokalbahn S1 von Salzburg nach Lamprechtshausen und S11 nach Ostermiething wird derzeit außergewöhnlich viel investiert. Einen großen Sprung vorwärts werden außerdem die neuen Fahrzeuge bringen, die ab 2026 in Betrieb sein werden. Der große Komfortzuwachs berechtigt zu der Hoffnung, dass in den kommenden Jahren immer mehr Pendlerinnen und Pendler auf die Lokalbahn umsteigen werden. Dies ist auch dringend notwendig, um in der Stadt Salzburg den Autoverkehr zu verringern und den umweltfreundlichen Obussen sowie Einsatzfahrzeugen, Radfahrenden und Zu-Fuß-Gehenden mehr Platz einzuräumen.

Wenn die weitere Attraktivierung der Lokalbahn durch die Weiterführung durch die Stadt in den Süden gelingt, bietet dies die einzigartige Chance auf eine autofreie Innenstadt. Ebenso muss eine ökologische Stadtplanung mit weniger verparkten Flächen und geringerer Verdichtung des Bodens durch Grünflächen und Bäume Vorrang haben.



Peter Haibach



Paris investiert Milliardenbeträge in den Ausbau des Öffentlichen Verkehrs.



Die Bike- &-Ride-Anlage Werfen.

PARK-&-RIDE-ANLAGE AM BAHNHOF WERFEN KRÄFTIG ERWEITERT

Bahnreisenden aus dem Pongau stehen am Bahnhof Werfen 100 Pkw-Parkplätze für den komfortablen Umstieg auf die Bahn zur Verfügung – 40 mehr als bisher. Außerdem wurden zwei Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Personen geschaffen, und zukünftig können zwei E-Mobilitäts-Parkplätze zum Aufladen genutzt werden. Die Bike- &-Ride-Anlage wurde erneuert und auf 60 überdachte Abstellplätze erweitert.

Überdies bieten zehn überdachte Stellplätze für Mofas und Motorräder Platz. Die Kosten in Höhe von rund 690.000 Euro tragen zu 50 Prozent die ÖBB, zu 25 Prozent das Land Salzburg, und 25 Prozent teilen sich Werfen, Pfarwerfen und Werfenweng. Die drei Gemeinden werden auch die künftige Betreuung übernehmen.

ÖBB

MEHR ALS 270 GEMEINDEN UND STÄDTE UNTERSTÜTZEN VCÖ-INITIATIVE FÜR MEHR TEMPO 30

Die aktuelle Straßenverkehrsordnung (StVO) behindert Gemeinden und Städte, wenn sie im Sinne der Verkehrssicherheit und örtlichen Lebensqualität Tempo 30 umsetzen möchten. Die Mobilitätsorganisation VCÖ, der Österreichische

Städtebund sowie mehr als 270 Gemeinden und Städte sprechen sich dafür aus, die StVO so zu ändern, dass Gemeinden und Städte innerorts dort, wo sie es für wichtig halten, ohne Hürden Tempo 30 umsetzen können. Die Bundesregierung hat reagiert, das Verkehrsministerium hat bis Ende Juli einen Entwurf erarbeitet, der nun in der Bundesregierung verhandelt wird. Die VCÖ-Initiative kann unter vcoe.at/tempo30 weiter unterstützt werden.

VCÖ



**BENZIN
FREI
TAGE**

**ZUM
RUPERTI-
KIRTAG!**



**VON 22. BIS
24. 9. GRATIS
ÖFFIS FÜR
ALLE**

benzinfreitage.at



Salzburg Verkehr®
verbindet





© Karl Schambureck

Railjet 111 nach Klagenfurt am 19. Mai bei der Ausfahrt. Im Hintergrund ist links das Bahnhofsgebäude zu erkennen.

GAR NICHT KUNDENFREUNDLICH: BAHNHOF BAD HOFGASTEIN

Dort halten die Richtung Süden fahrenden Züge alle am Bahnsteig 3, also am Inselbahnsteig. Dieser ist nur über die Unterführung zu erreichen, die allerdings weder über Rolltreppen noch Aufzüge verfügt – für viele Reisende ein Problem, vor allem jene mit größerem Gepäck: Bad Hofgastein ist schließlich ein Kurort. Fahrgäste, die Hilfe benötigen, werden diese nicht finden: Es handelt sich schließlich um einen unbesetzten Bahnhof, umgangssprachlich als Geisterbahnhof bezeichnet.

Die Lösung wäre einfach – und würde keine Investitionen erfordern: Die Züge müssten einfach – wie in Bad Gastein – zum Hausbahnsteig geführt werden. Die betrieblichen Voraussetzungen (Überleitstellen, Ausfahrtsignale in beide Richtungen) wären schließlich vorhanden. Wann wird endlich gehandelt?

Karl Schambureck



© Salzburg Verkehr/Neumayr, Leo

Die Benzinfrei-Tage werden fortgesetzt: (v.l.) Michael Mayrhofer (Organisator Tag des Sports Salzburg), Landeshauptmann-Stellvertreter Stefan Schnöll, Sportlandesrat Martin Zauner und Johannes Gfrerer (Geschäftsführer Salzburger Verkehrsverbund GmbH).

GRATIS-ÖFFIS AM TAG DES SPORTS UND AM RUPERTIWOCHENENDE: VIER BENZINFREI-TAGE IM SEPTEMBER

Die erfolgreichen Benzinfrei-Tage werden im September fortgesetzt: Am Tag des Sports (9. 9.) und am Ruperti-Wochenende von 22. bis 24. 9. können die Öffis in Salzburg kostenlos genutzt und ausprobiert werden. Alle Bus- und Bahnlinien (Nah- und Fernverkehr) des Salzburger Verkehrsverbundes können an den vier Benzinfrei-Tagen im September im Bundesland Salzburg ohne Fahrchein genutzt werden.

Für alle, die schon eine Jahreskarte besitzen, gibt es an den Benzinfrei-Tagen wieder ein besonderes Zusatzangebot: Sie erhalten kostenlosen Eintritt in die Salzburger Museen und Sammlungen.

Alle Informationen zu den Benzinfrei-Tagen und die Liste der teilnehmenden Museen: benzinfreitage.at.

Salzburger Verkehrsverbund

**Dein Auto,
wenn du es brauchst.**

Entdecke ÖBB Rail&Drive an über 45 Standorten in ganz Österreich und leih dir ganz einfach ein Auto aus! Auch in Salzburg und Bischofshofen.

wegfinder.at/carsharing

ÖBB

wegfinder
Öffis, Sharing & Co

Jetzt in der App buchen

Foto: © ÖBB/Harald Eisenberger



© Karl Schambureck

„Kaiser Franz Josef“ und „Kaiserin Elisabeth“ neben Betriebsleiter Mario Mischelin in der Talstation vor den beiden Jubiläumszügen. Die kohlebefeuerten Dampflok befinden sich noch weitgehend im Originalzustand. Leider hatte der Wettergott nicht für Kaiserwetter gesorgt.

DER „KAISER“ KAM ZUR SCHAFBERGBAHN

Am 1. August um 5.50 Uhr war in St. Wolfgang Abfahrtszeit für zwei Nostalgiezüge der Schafbergbahn – exakt um diese Uhrzeit fuhr vor 130 Jahren der erste Zug auf die Spitze des berühmten Aussichtsbergs.

Karl Schambureck



© WESTBahn

Eine Kiss3-Garnitur der WESTBahn beim Wallersee.

AB 4. SEPTEMBER: WESTBAHN STREICHT DREI HALTE – SEEKIRCHEN, NEUMARKT UND STRASSWALCHEN

Davon sind täglich fünf Züge betroffen – zwei Züge in der Früh in die Stadt Salzburg und drei am späteren Nachmittag zurück. Die Halte waren im Dezember 2021 eingeführt worden. Die Verbindungen waren vor allem für Pendler gedacht gewesen.

Für den Schritt gab es mehrere Gründe: Die Züge ab dem Salzburger Hauptbahnhof mussten wegen der drei zusätzlichen Halte sechs Minuten früher wegfahren. Viele Langstreckenkunden versäumten deshalb ihre Züge. Trotz intensiver Bemühungen war die Nachfrage überdies bis zum Schluss gering geblieben.

Nicht zuletzt gab es auch betriebstechnische Gründe; eine Ausweitung des Abendzug-Angebots und ein zusätzlicher fünfter täglicher Zug nach Innsbruck erfordern Umschichtungen.

WESTBahn

UMSTEIGEN AUF ÖFFIS UND FAHRGEMEINSCHAFTEN IM PONGAU WIRD LEICHTER

In Werfen, Bischofshofen sowie bei der Raststation und der Anschlussstelle Eben laufen derzeit die Bauarbeiten für mehr Parkplätze nahe der A10 auf Hochtouren. Insgesamt werden ab Mitte September im Pongau mehr als 500 Parkplätze zur Verfügung stehen. Errichtet und finanziert werden die zusätzlichen Parkmöglichkeiten von der Asfinag.

Flankierend zu den neuen Parkplätzen wird das Öffi-Angebot erweitert. So gibt es ab 11. September vier zusätzliche direkte Busverbindungen aus dem Lungau über Eben Richtung Salzburg und zurück sowie sechs zusätzliche direkte Busverbindungen aus dem Pongau ab Eben Richtung Salzburg und zurück. Die Expresslinie 270 fährt unter anderem die Park-&-Drive-Stellplätze bei der Autobahn-Anschlussstelle Eben sowie die neue Park-&-Drive-Anlage bei der Raststätte Eben an.

Salzburger Landeskorrespondenz



© Asfinag/AFRY Austria GmbH

P+D (Park+Drive) Raststation Eben Süd.

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein Regionale Schienen, Mag. Peter Haibach; Redaktionsanschrift + Abo-Vertrieb: Markus-Sittikus-Straße 9, 5020 Salzburg – Austria;

Internet: forum-mobil.at;

Redaktion: Peter Haibach, Tel: +43 664 42 69 607; E-Mail: office@forum-mobil.at; Fachzeitschrift FORUM MOBIL – die österreichische Fachzeitschrift für nachhaltige Mobilität – erscheint 4x jährlich, FORUM MOBIL AKTUELL 12x jährlich

Grafik und Produktion: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg, rizner.at